GN-Artikel: Modernes Messgerät für die Feuerwehr

Modernes Messgerät für die Feuerwehr

Unternehmen Ewabo unterstützt Einsatzkräfte

hlw **LOHNE.** Der Geschäftsführer des Unternehmens EWABO Chemikalien, Michael Giesen, hat den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Wietmarschen im Lohner Feuerwehrhaus ein Messgerät „Dräger X-am 5600" überreicht. Lohnes Ortsbrandmeister Nico Fehrmann erklärte bei der Übergabe, dass das Gerät fünf unterschiedliche Gaskonzentrationen messen kann.

„Wir können nun nicht nur CO_2 und Sauerstoff, sondern auch Kohlenstoffmonoxid, Schwefelwasserstoff und explosionsfähige Gaskonzentrationen messen. Mit diesem Messgerät sind wir jetzt im gesamten Gemeindegebiet für die gängigsten Gefahren ausgerüstet. Die Gemeinde Wietmarschen braucht nun kein weiteres Messgerät für uns anschaffen, um alle möglichen Gefahren abdecken zu können," betonte der Ortsbrandmeister.

Dass die Kommune die Wartungskosten für das neue Messgerät übernehme, erklärte Bürgermeister Manfred Wellen. Das neue Gerät zum Preis von 3 280 Euro gelte als Sachspende an die Gemeinde, sagte Geschäftsführer Giesen, der ausdrücklich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Feuerwehr dankte.

Zur Übergabe des Messgerätes trafen sich unter anderem der Geschäftsführer der EWABO Chemikalien, Michael Giesen (2. v. links), und Lohnes Ortsbrandmeister Nico Fehrmann (rechts). Foto: Feuerwehr

Die EWABO Chemikalien hat ihren Sitz im Ortsteil Wietmarschen und im Lohner Industriegebiet ein großes Lager für Chemikalien. „Seit dem Bau des Lagers in Lohne herrscht ein wirklich sehr guter Kontakt zur Lagerleitung. Wir haben in enger Zusammenarbeit einen Feuerwehr-Einsatzplan erstellt", erklärte Fehrmann, der wie Gemeindebrandmeister Reinhold Bramkamp und Lohnes stellvertretendem Feuerwehrchef Tobias Nüsse auf die ausgezeichneten Kontakte zwischen Feuerwehr und EWABO hinwies.

Quelle: Grafschafter Nachrichten vom 12.01.16
Autor: Hermann Lindwehr

Wichtig: Das Copyright liegt bei den Grafschafter Nachrichten.